



Mein Kumpel Yannis

Hey Leute, mein Name ist Robin. Ich bin 15 Jahre alt und habe Achondroplasie.

Mit meinem Leben komme ich ganz gut klar- trotz Pubertät mit grausigen Pickeln und gelegentlicher Aufräumallergie.

Dennoch ist es oft ein Spießrutenlauf an Menschen vorbei, die gaffen, tuscheln oder mich auslachen: auf dem Schulweg, in der Bahn, auf meinem Bike in der Stadt, dem Longboard, auf dem Fußballplatz und vor allem

auch im Schwimmbad. Die Blicke kann ich immer spüren. Ich versuche, das weitgehend zu ignorieren. Meine Familie und Freunde treten dann auch für mich ein. Meine Mum sagt, ich soll immer freundlich zurücklächeln. Das geht mal gut, mal eben nicht.

Wenn ich es aber genau betrachte, lief meine Kindergarten-, Grundschulzeit und auch die Unterstufe am Gymnasium dennoch recht gut. Immer bin ich Glückspilz auf nette und engagierte Verantwortliche ge-

Die Blicke kann ich immer spüren.

troffen und habe Freunde gefunden. Meist waren die größten Unruhestifter in der Gruppe meine Kumpels, denn ich bin ja körperlich kein Konkurrent für sie. Auch beim Fußball oder Schlagzeugunterricht, was ich seit 10 Jahren durchziehe, hat mir niemand Steine in den Weg gelegt. Selbst beim Skifahren habe ich mehr

Ich weiß, er ist da und er versteht mich wirklich - aus tiefstem Herzen.

Bewunderer als Blödgucker. Kurzum: kein Anlass zu großer Beschwerde.

Aber Hand auf's Herz: wer weiß schon, wie Du Dich fühlst, wenn Du tagtäglich wie ein bunter Hund durch's Leben gehst?! Das wissen nur die Leute, die ich bei den Kleinwuchstreffen kennenlerne und Liane (16) sowie Yannis (14), die zum Glück in meiner Nähe im Umkreis von ca. 10 km wohnen und sich leider auch mit einem defekten Gen durch's Leben schlagen müssen. Unsere Eltern und wir treffen uns schon lange - eigentlich seit wir drei auf der Welt sind.

Was soll ich sagen: jetzt hat mich das Glück jedoch ganz motiviert verfolgt! Letztes Frühjahr habe ich mich für die Mittelstufe am Technischen Gymnasium beworben. Es gab ein hartes Auswahlverfahren, weil es dreimal soviel Bewerber wie Plätze hatte. Man konnte sich allerhöchstens eine Drei in den Hauptfächern erlauben und benötigte zwingend eine Zwei in Mathe. Das habe ich hinbekommen. Schule läuft bei mir bis jetzt. Stellt Euch vor, wer das auch hinbekommen hat? Jo! Mein Kumpel Yannis. Er war in der Unterstufe auf einem anderen Gymnasium, in einer anderen Grundschule und klar auch in einem anderen Kindergarten....leider. Sonst traf ich ihn regelmäßig nur freitags beim Schlagzeug-

unterricht. Jetzt treffe ich ihn jeden „verdammten“ Schultag!!! Im Sport sind wir ein Team und gar nicht schlecht im Vergleich zu den schlacksigen Jungs in unserer Klasse. Ich weiß, er ist da und er versteht mich wirklich - aus tiefstem Herzen. Jeder von uns hat auch noch eigene Freunde und Hobbys. Aber ich weiß

ins Gesicht. Das ist ein großes Geschenk! Ich glaube, das gibt es so schnell auch nicht wieder: Zwei kleinwüchsige Jungs in derselben Schulklasse.

Da kann ich auch verkraften, dass mit Fußball jetzt Schluss ist. Ich komme nicht mehr hinterher. Echt



jeden Morgen, da kommt jemand auf Augenhöhe. Auf meiner Augenhöhe! Das zaubert mir ein breites Grinsen

Ich glaube, das gibt es so schnell auch nicht wieder: Zwei kleinwüchsige Jungs in derselben Schulklasse.

schade. Ich habe viele Tore geschossen. Mein Verein hat mir einen Trainerjob angeboten. Das werde ich wohl machen. Dann gibt es ja auch noch die World Dwarf Games im Sommer 2017 in Kanada, an denen ich teilnehmen möchte.

Ratet mal, wer auch mit fliegt? mein Kumpel Yannis! Also Freunde: lasst Euch nicht unterkriegen. Fast alles ist möglich!

*/ Euer Robin
mit breitem Grinsen im Gesicht*